die Glocke

Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln
Nummer 170 - www.sophien-leipzig.de

Dezember 2025 & Januar 2026

- Adventsmärkte und Co.
- Kirchendach in Lindenthal
- Kirchenvorstandswahl
- Brot für die Welt

INHALT

03 Editorial
04-10 Aktuelles
10 Schwesterliches
12-13 Rückblick
14 Gruppen & Kreise
15 Freud & Leid
16-17 Gottesdienstplan
18-19 Gute Nachricht
20-21 Über den Tellerrand: Das Engagement der EKD für die Rettung von Menschenleben
22 Brot für die Welt
23 Ev. Kita am Kirchgarten
24-26 Kinder
26 Jugend
27 Senioren
28-29 Kirchenmusik
30-31 Kontakte
32 Weihnachtsgottesdienste / Impressum

Anzeigen

Bestattungshaus Schönefeld GmbH

Tag & Nacht

Wahren Linkelstraße 2 ☎ 0341 / 4 61 22 66

Lindenau Lützner Str. 129 ☎ 0341 / 4 79 35 14

Schkeuditz Leipziger Str. 40 ☎ 034204 / 1 33 44

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung

Bestattungshaus in Wahren

Bestattungshaus in Wahren

Georg-Schumann-Str. 326
04159 Leipzig

24 Stunden Tel. 468 48 00

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

wieder ist ein Jahr um, wieder gibt es eine „Weihnachtsglocke“, wieder gibt es ein Jahr zu resümieren. Ich hoffe, Sie kommen auch dazu, um so das neue Jahr unbeschwerter beginnen zu können. Vielleicht haben Sie Zeit und Lust, die Gottesdienste zum Jahreswechsel dabei miteinzubeziehen (S. 6) oder das traditionelle Orgelkonzert am Silvesterabend in der Gnadenkirche Wahren (S. 28); vielleicht auch schon das stille Gebet an der Krippe bei der offenen Schloßkirche am Heiligen Abend (S. 6).

Zuvor jedoch gibt es noch etliche Einladungen, in unserer Gemeinde die Advents- und Weihnachtszeit zu begehen, sei es bei Adventsfeiern der Senioren, beim „Lebendigen Adventskalender“ (S. 4), den Adventsmärkten in Wahren (S. 4) und Lützschena (S. 5) oder der traditionellen Posaunenfeierstunde in Lindenthal (S. 5) – dort können Sie auch Bergmann und Engel von der Titelseite im Original sehen. In diese Zeit hinein nimmt Sie auch die Gute Nachricht, die davon erzählt, wie erfahrbar die Begleitung und Bewahrung Gottes in unserem Leben sein kann, deren Beginn wir mit dem Kind in der Krippe feiern und mit Liedern wie „Es kommt ein Schiff, geladen …“ besingen (S. 18f.); unter der Überschrift dieses Liedes gibt es auch ein Konzert von „nota bene Leipzig“ (S. 28). Im Januar sollten Sie sich die Präsentation der alten Dias der Gnadenkirche nicht entgehen lassen, die wiedergefunden wurden (S. 6).

Nicht nur für die Kirchenvorstandswahl im September 2026 wird geworben (S. 9), sondern auch um Küster in Wahren (S. 9), um Helfer beim Aufbau und dem Anputzen der Christbäume (S. 9) und um Unterstützung bei den monatlichen Treffen der Senioren in Wahren (S. 27).

Die Aktion „Brot für die Welt“ sei Ihnen ans Herz gelegt, bei der die Regionen des globalen Südens im Fokus stehen, in denen der Klimawandel dazu führt, dass schon Wasser und das tägliche Brot keine Selbstverständlichkeit mehr sind. Diesen Klima-Ungerechtigkeiten will die diesjährige Aktion begegnen (S. 22). Eine andere Art, den Folgen dieser Ungerechtigkeiten zu begegnen, ist das Engagement der EKD für die Rettung von Menschenleben (S. 20 f.).

Das und noch vieles mehr – vor allem auch tolle Rückblicke auf Veranstaltungen der Gemeinde (S. 12 f.) und Aktivitäten des Kindergartens (S. 23) oder der Familienkirche (S. 25) finden Sie in dieser „Glocke“.

Nicht nur vom Redaktionsteam, sondern auch im Namen des Kirchenvorstandes danken wir an dieser Stelle Herrn Prof. Eberhard Fleischmann in Lützschena ganz herzlich. Über sehr viele Jahre ist er ein treuer und überaus korrekter und genauer Leser und Lektor unserer „Glocke“ gewesen, hat dafür gesorgt, dass sie auch sprachlich „schön“ wurde. Ich persönlich habe es als wohltuend empfunden, mit ihm über Formulierungen und sprachliche Genauigkeiten und Nuancierungen zu diskutieren und nachzudenken, damit das, was gesagt bzw.geschrieben werden sollte, dann auch in den Artikeln der „Glocke“ wirklich zu lesen war. Vielen Dank, Herr Fleischmann, für all Ihr Engagement, bleiben Sie behütet und seien Sie Gott befohlen!

Den Leserinnen und Lesern der „Glocke“ wünsche ich im Namen des Redaktionskreises an dieser Stelle schon alles Gute und Gottes Segen für das Weihnachtsfest und im neuen Jahr.

Bleiben auch Sie behütet und Gott befohlen.

Pfarrer Hein
im Namen der „Glocke“-Redaktion

die Glocke

Spenden für unsere Kirchennachrichten
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck: RT 1924 „Glocke“

Adventsmarkt in Wahren am 30. November (1. Advent)

In alter Tradition laden wir wieder nach dem **Familiengottesdienst** um **11:00 Uhr** in der **Gnadenkirche** zum **Adventsmarkt auf dem Wahrener Kirchberg** ein. Erzählt es weiter und lasst uns gemeinsam die Adventszeit einläuten.

Bei Weihnachtsbaum und Feuerschale erwarten uns herzhafte Speisen, Glühwein & Kinderpunsch, Adventsgestecke, Keramik, Honigprodukte, selbstgemachte Plätzchen & Marmelade, Weihnachtsrödel usw. sowie Kaffee, Kuchen & Stollen. Wer kann, bringe der Umwelt zuliebe bitte sein eigenes Trinkgefäß mit.

Von 12:00 bis 17:00 Uhr gibt es eine Spinnradvorführung und Handarbeitsschau im Gartenhaus. Die Kirche wird offen sein, und es gibt wieder Turmführungen. Von 13:00 bis 16:00 Uhr sind Kinder (und auch Erwachsene) zum Basteln ins Gartenhaus eingeladen. Um 16:00 Uhr wollen wir gemeinsam in der Kirche Adventslieder singen.

Peggy Langhärig

Lebendiger Adventskalender – Machen Sie mit?

Liebe Gemeinde, in diesem Jahr wird der „Lebendige Adventskalender" zwölf Jahre alt, und wir hoffen, dass diese schöne Tradition erhalten bleibt.

Vielleicht erwartet Sie ein warmes Getränk oder eine kleine Leckerei. Sicherlich werden Adventskerzen angezündet. Vielleicht singen Sie gemeinsam Weihnachtslieder.

Auf jeden Fall können wir uns dabei besser kennenlernen und unsere Gedanken über die Vorweihnachtszeit austauschen.

Es werden sich hoffentlich wieder etliche Gastgeber finden, die Sie zu sich nach Hause einladen, sie werden noch weiter gesucht!

Nutzen Sie für Ihre Anmeldung folgenden Link, die Telefonnummer oder unten stehenden QR-Code.

https://xoyondo.com/dp/eyq3iiwotfi8ma1

Tel. 0172 1367841

Die Termine werden auch auf der Website und in den Schaukästen veröffentlicht.

Lassen Sie uns den Advent angemessen begehen, indem wir in Gemeinschaft Stille und Besinnung suchen und Zeit für gute Gespräche finden.

Wir freuen uns auf eine schöne Vorweihnachtszeit!

Mareen Zschipke-Krause

Skatabend am 5. Dezember

Am **Freitag**, dem **5.12.**, findet im **Pfarrhaus oder im Gartenhaus Wahren** wieder unser Skatturnier statt.

Beginn: **19:00 Uhr**

Essen vom Grill: **ab ca. 18:00 Uhr**

Startgebühr: 12 €

Alle Skatfreundinnen und -freunde sind herzlich dazu eingeladen! Gespielt werden 2 x 24 Spiele nach der internationalen Skatordnung.

Bitte **bis 30.11.** im Gemeindebüro Wahren unter 0341/4611850 oder unter 0151/57993654 anmelden.

Hendrik Lockwenz

Gottesdienst mit Adventsmarkt und Konzert in Lützschena am 14. Dezember

Auf vielfachen Wunsch wechselt der Adventsmarkt an der **Schloßkirche** in diesem Jahr wieder auf den **3. Advent**. Los geht es um **14:00 Uhr** mit dem Familiengottesdienst. Danach gibt es an Ständen rund um die Schloßkirche Bratwurst und Fettbemmen sowie Glühwein und Kinderpunsch. Der Reinerlös dient wieder der Finanzierung der Wartung der Lützschenaer Orgeln.

Wer sich noch als Händler mit einem adventlichen Sortiment beteiligen möchte, meldet sich bitte unter tintenklecks@live.de, um die Details abzustimmen.

Musikalisch wird es wieder ab 16:30 Uhr mit dem Konzert der Fiddle Folk Family. Karten dafür gibt es für 15 € (ermäßigt 5 €) am Eingang am Turm. Aufgrund der erwartungsgemäß hohen Nachfrage empfiehlt sich jedoch bereits jetzt eine Vorreservierung unter tintenklecks@live.de.

Steffen Berlich

Posaunenfeierstunde in Lindenthal am 14. Dezember (3. Advent)

Auch in diesem Jahr möchten wir die Tradition fortsetzen und uns mit Ihnen im Advent musikalisch auf den Weg zur Weihnachtszeit machen. Wir laden Sie ein zu einer Stunde voller Posaunenmusik, zu Liedern zum Mitsingen und Geschichten, die uns den Advent etwas näherbringen. Im Anschluss wollen wir bei einer Tasse Tee und Glühwein den Nachmittag ausklingen lassen. Wir freuen uns auf Sie am dritten Advent, dem **14.12.** um **15:00 Uhr** in der **Lindenthaler Gustav-Adolf Kirche**.

Katja Hänsel

Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst am 21. Dezember (4. Advent)

Der Gottesdienst am 4. Advent wird mit Musik von Hugo Distler gestaltet. Er lebte von 1908 bis 1942, in einer schwierigen Zeit. 1931, als die Arbeitslosenquote bei 23,9 Prozent lag, begann der Komponist als Organist an St. Jakobi in Lübeck – und trat bald in Erscheinung als einer der führenden Vertreter der Erneuerung der evangelischen Kirchenmusik und Mitstreiter der Liturgischen Bewegung. Heutzutage ist den meisten von uns diese Musik nicht mehr geläufig, denn man muss sie sich erst einmal zu eigen machen. Aber es ist sehr lohnenswert. In unserem Gottesdienst wird neben anderer Chor- und Orgelmusik von Distler auch die „Kleine Adventsmusik" op. 4 für Chor, Instrumente und Sprecher zu hören sein, das ist der anhand des Chorals „Nun komm, der Heiden Heiland" vertonte Adventsweg. Wir freuen uns auf viele neugierige Menschen, die mit uns den Gottesdienst feiern – am **21.12.** um **10:00 Uhr** in der **Auferstehungskirche Möckern**!

Sonja Lehmann

Offene Schloßkirche in Lützschena am Heiligen Abend

Auch wenn der Lützschenaer Krippenweg durch den Neubau der Schlosshofbrücke pausieren muss, bleibt ein Element – die offene Schloßkirche am Heiligen Abend – neben den beiden Christvespern in der Hainkirche St. Vinzenz erhalten, um sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Die festlich geschmückte **Schloßkirche** wird am **24.12. von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr** geöffnet sein, um bei einem stillen Gebet an der Krippe kurz zu verweilen und das Friedenslicht aus Bethlehem abzuholen. Dafür sollten Sie eine kleine Laterne mitbringen. Ein herzlicher Dank gilt Familie Lorenz, die dieses Angebot ermöglicht und mit dem Spielen von Advents- und Weihnachtsliedern an der Orgel für die richtige Weihnachtsstimmung sorgt.

Steffen Berlich

Gemeinsamer Gottesdienst der Region in Wahren am 28. Dezember

Am 1. Sonntag nach dem Christfest, dem **28.12.**, werden wir **10:00 Uhr** einen gemeinsamen Gottesdienst zusammen mit unserer Schwesterkirchgemeinde Michaelis-Friedens in der **Gnadenkirche Wahren** feiern. Wir hören die beiden Alten Simeon und Hanna, die nach lebenslangem Warten endlich ihren Heiland sahen und erkannten. Hiob spricht davon, erkannt zu haben, wie Gott wirkt, und will sogar Gott mit seinen Augen gesehen haben, was ihn dann ganz still machte. Herzliche Einladung dazu!

Pfarrer Hein

Gottesdienste zum Altjahrsabend und zu Neujahr am 31. Dezember / 1. Januar

Wie in jedem Jahr wird es am **31.12. in jedem Gemeindeteil** einen Gottesdienst geben, der Gelegenheit bietet, in Stille und Andacht vom alten Jahr Abschied zu nehmen und so das neue Jahr frei zu beginnen. In Erwartung des neuen Jahres, von dem wir noch gar nicht wissen, was es bringen wird, bedenken wir das alte. Nutzen Sie die Möglichkeit zu einer persönlichen Segnung, um bewusst mit dem Segen unseres Schöpfers in das neue Jahr zu gehen, das wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst am **1.1.** um **15:00 Uhr** in der **Schloßkirche Lützschena** begrüßen werden. Herzliche Einladung!

Pfarrteam

Freitagskreis Wahren: Wiedergefundene Bilder zur Gnadenkirche am 23. Januar

Am **Freitag**, **23.1.**, **19:00 Uhr**, wird zu Vortrag und Gespräch mit Kirchenhistoriker Prof. Dr. Gerhard Graf herzlich eingeladen. „Die jüngst wiedergefundenen Dias zur Gnadenkirche sind der Anlass, dass sie gemeinsam betrachtet werden sollten“, meint Professor Graf, „ein Rückblick zur Gestaltung der Gnadenkirche seit 1800 ist dabei noch vorgeschaltet.“

Der Freitagskreis Wahren, dessen Geschichte Interessierte gern auf www.sophien-leipzig.de nachlesen können, veranstaltet an „seinen“ Freitagen zahlreiche thematische Abende. Unter der Überschrift „Der Freitagskreis Wahren lädt ein“ soll vor allem auch die Öffentlichkeit angesprochen werden. Ein breites Angebotsspektrum macht es möglich: kirchliche, theologische oder gesellschaftlich sowie lokal aktuelle Themen, Bibelarbeiten, Buchlesungen...

Wer dazu gern per E-Mail eingeladen werden möchte, kann seine Adresse an petra.wugk@mail.de schicken.

Petra Wugk

Bibelhörabende im Dezember und Januar

Das seit März letzten Jahres **jeden zweiten Donnerstag** um **19:00 Uhr** im **Gemeinderaum** in **Lützschena** stattfindende **fortlaufende Bibelhören** (gelesen von Schauspielern) mit Gespräch darüber geht weiter. Mit Esra, Nehemia und Ester kommen wir ans Ende der Geschichtsbücher der Bibel. Wir treffen uns am **5.12.** (2. Chronik 35-36; Esra 1-10), am **18.12.** (Nehemia 1-11), am **8.1.** (Nehemia 12-13; Ester 1-10), am **22.1.** (Hiob 1-21) und am **6.2.** (Hiob 22-42). Herzliche Einladung, dazuzustoßen und einmal vorbeizukommen, mitzuhören und sich darüber auszutauschen.

Pfarrer Hein

Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst zu Lichtmess am 1. Februar

Da am 2. Februar Mariae Lichtmess gefeiert wird, endet die Weihnachtszeit dieses Jahr am **Sonntag**, dem **1.2.**, und das wollen wir, der Chor, mit Ihnen ausgiebig im Gottesdienst feiern. Dann können Sie noch einmal weihnachtliche Lieder singen und Musik hören, um einen ordentlichen Vorrat davon ins Jahr 2026 mitzunehmen – und zwar um **10:00 Uhr** in der **Gnadenkirche Wahren**. Danach wird es Kaffee und Kekse geben. Herzliche Einladung!

Sonja Lehmann

Turmfalken und Dohlen zwischen unseren Glocken und Kirchturmmauern

In luftiger Höhe, hinter dicken Mauern zweier Kirchen in unserer Region, spielt sich jedes Jahr ein kleines Naturwunder ab: Turmfalken und Dohlen finden in speziell angebrachten Nistkästen ein Zuhause auf Zeit, um dort ihren Nachwuchs großzuziehen. Die Standorte „Hainkirche“ und „Schloßkirche“ Lützschena dienen dabei als wertvolle Brutstätten – und das bereits seit den späten 1980er-Jahren. Die erste Nistkastenanbringung für Turmfalken fand 1989 in der Hainkirche statt – mit durchschlagendem Erfolg. In den Jahren 2000 und 2001 kamen Dohlenkästen hinzu, die sich schnell als beliebt erwiesen. Bereits im Jahr 1998 wurde in der Schloßkirche ein Schleiereulenkasten eingebaut. Auch 2025 wurden wieder mehrere Nistkästen in beiden Kirchen von Dohlen und Falken genutzt. Neue Bruten sind dokumentiert, Eier wurden gelegt, Junge sind geschlüpft und beringt. Über die letzten acht Jahre wurden die Kästen regelmäßig von Martin Rauwald kontrolliert und der Nisterfolg dokumentiert.

Seit diesem Jahr lernt Herr Rauwald einen engagierten Nachfolger an. Die Familie Görsch reagierte auf den Aufruf der Auwaldstation und tritt nach und nach in die Fußstapfen ihres Vorgängers. Das Projekt zeigt, wie praktischer Naturschutz direkt vor der eigenen Haustür gelingen kann – mit vergleichsweise einfachen Mitteln. Schön, dass es weitergeführt wird.

Daya Södje (Naturschutzberatung/JuNa),
Martin Rauwald (Foto)

Weihnachtsbaum gesucht!

Liebe Baumbesitzer, sollten Sie noch einen Baum in Ihrem Garten haben, den Sie gern loswerden wollen, oder jemanden kennen, der einen solchen hat und der groß genug ist, um ihn in der Möckerner Kirche als Christbaum aufzustellen (2 bis 3 m hoch), so melden Sie sich bitte in der Verwaltung (Tel.: 0341 4611850), falls sie ihn uns überlassen würden. Wir würden uns sehr darüber freuen.

Pfarrer Hein

Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal: Erste Planungen liegen vor

Nun liegen uns die Ergebnisse der ersten Planungsphase, die als Entwurfsplanung bezeichnet wird, vor.

Das Ingenieurbüro Ritter-Müller stellt darin fest, dass die vorhandene Biberdeckung mit Mörtelverstrich weitgehend verschlissen ist, und empfiehlt dringend, vor der Neueindeckung des Daches den Dachstuhl gründlich zu sanieren.

Besonders ist dabei auf die Sanierung der gesamten Dachtraufe zu achten. Die jetzt erfolgten Öffnungen von drei Teilbereichen des Walmdachfußes haben gezeigt, dass durch die komplette Einmauerung die hölzernen Traufschwellen stark geschädigt sind. Aus holzschutztechnischer Sicht müssen alle Traufbereiche komplett umgebaut werden.

Nach den aktuell erfolgten Untersuchungen wird für die Dachsparrenbereiche mit eher geringen Schäden gerechnet. Allerdings sind im Zuge der Baumaßnahme die Knotenpunkte der Dachbinder nachzukontrollieren und eventuell zu sanieren. Konkret können diese Sanierungsmaßnahmen jedoch erst im Zuge der Bauarbeiten benannt werden.

Den notwendigen Einbau von zwei zusätzlichen Hängesäulen zur Stabilisierung der Dachtragkonstruktion hatte ich schon in meinem letzten Baubericht erwähnt.

Weiterhin weist die Planung darauf hin, dass eine exakte Schadensermittlung erst im Zuge der Baumaßnahme während der schrittweisen Öffnung des Daches und der Traufvermauerungen erfolgen kann.

Somit sind die jetzigen Planungsergebnisse und die aktuell berechneten Kosten als vorläufig zu betrachten. Fest steht jedenfalls, dass die gesamten Baukosten die bislang prognostizierte Bausumme von ca. 165.000 Euro brutto deutlich übersteigen werden.

Allerdings, und das sei hier ebenfalls angemerkt, handelte es sich bei dieser Kostenprognose um lediglich grob geschätzte Baukosten ohne vorherige Planung nach der ersten Dachbegehung im Dezember 2023, die den Startpunkt in das Bauvorhaben der Dachsanierung der Gustav-Adolf-Kirche bedeutete.

Nun heißt es, ein geeignetes Förderprogramm zu finden, damit daraus der von uns aufzubringende Eigenmittelanteil genauer abgeleitet werden kann.

Es erfüllt unsere Sophienkirchgemeinde mit großer Freude und Dankbarkeit, dass wir durch Ihre großzügigen Spenden diese ersten Planungsschritte gehen konnten.

Bitte helfen Sie uns auch weiterhin, dass die Sanierung des Lindenthaler Kirchdaches Realität wird!

Björn Hausmann

Überweisung der Spende unter:
IBAN: DE37 3506 0190 1620 4791 08
BIC: GENO DE D1 DKD, Kd-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Bei Verwendungszweck bitte angeben:
RT 1924 Spende Dachsanierung Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Kirchenvorstandswahl – Kirchvorsteher und Kirchvorsteherinnen gesucht!

Schon jetzt wollen wir hiermit um Ihre Kandidatur bei den Kirchenvorstandswahlen im September 2026 werben. Der Kirchenvorstand ist Dreh- und Angelpunkt des Lebens der Gemeinde – dies gilt im Hinblick auf die geistlichen Angebote und Aktivitäten und auf die finanziellen und baulichen Herausforderungen sowie bei den Struktur- und Personalfragen, die sich aufgrund der zurückgehenden Gemeindegliederzahlen und den Notwendigkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden ergeben.

Wir brauchen Menschen, denen die Kirche und ihre Lebendigkeit am Herzen liegt, die bereit sind, dafür auch aktiv zu werden und Verantwortung zu übernehmen. Wenn Sie ein solcher Mensch sind, überlegen Sie, ob nicht das (durchaus auch befristete) Engagement im Kirchenvorstand nicht etwas wäre, bei dem Sie sich einbringen können – mit Ihrer Stimme, Ihrer Erfahrung, Ihrem Knowhow und nicht zuletzt auch mit Ihrem Bauchgefühl. Wir freuen uns auf Sie.

Der (alte) Kirchenvorstand

Helfer gesucht beim Aufbau der Christbäume in Lützschena

Wir danken hier schon einmal Herrn Jürgen Rösler aus Lützschena, der uns in diesem Jahr für die beiden Kirchen Christbäume zur Verfügung stellt, so dass Sie zu Weihnachten und darüber hinaus gewohnt weihnachtlich geschmückte Kirchen erwarten können.

Dazu fehlen uns aber noch mindestens zwei kräftige Leute, die zusammen mit Herrn Rauwald die Bäume kurz vor dem Fest aufstellen und schmücken. Die Helfer der letzten Jahre können aus Alters- und Gesundheitsgründen leider nicht mehr mithelfen. Wenn Sie uns hierbei unterstützen können und wollen, melden Sie sich bitte bei Herrn Rauwald (0171-9396001) oder in der Verwaltung unserer Kirchgemeinde (siehe S. 30)

Pfarrer Hein

Küster in Wahren gesucht

Nachdem der Kirchenvorstand die Regelung getroffen hat, dass das Abendmahl in den Gottesdiensten mit Pfarrer Hein auch in Wahren und Lindenthal sowohl mit Saft als auch mit Wein (allerdings alkoholfreiem Wein) stattfindet, sind leider drei Küster in Wahren nicht mehr bereit, in diesen Gottesdiensten den Küster- und Lektorendienst zu übernehmen. Dies macht die Suche nach Küstern in Wahren umso dringlicher, weshalb wir hiermit nochmals um Menschen werben möchten, die gern diese Dienste (vor allem den Küsterdienst) in Wahren übernehmen. Schon am 16. November 2025 hat in Wahren ein Gottesdienst ohne Küster stattgefunden. Für den 4. Januar 2026 fehlt auch noch ein Küster. Sollte sich danach niemand dafür finden, sind die Wahrener an den betreffenden Sonntagen eingeladen, die anderen stattfindenden Gottesdienste unserer Gemeinde zu besuchen.

Der Kirchenvorstand

13. Dezember – Luzia, die Lichterkönigin

Als Lichterkönigin wird Luzia in Schweden in den langen, dunklen Winternächten verehrt. Sogenannte „Luziabräute“ ziehen durch die Dörfer und Städte, Mädchen mit langen blonden Haaren (das ist Tradition) und mit einer Krone aus brennenden Kerzen oder elektrischen Lichtern auf dem Kopf, in ihrem Gefolge „Sternknaben“, die auch Mädchen sein können (das ist neu).

Die kleine Prozession macht überall dort Halt, wo Licht gebraucht wird oder Traurigkeit herrscht, z. B. in Krankenhäusern und Altenheimen. Man singt das Luzialied und lädt zu Kaffee oder Glögg ein; so heißt der schwedische Glühwein mit Rosinen und Mandeln.

Als sicher kann gelten, dass Luzia während der Christenverfolgung unter Diokletian in Syrakus zu Tode gemartert wurde.

Es wird erzählt, sie habe schon als Kind gelobt, Jungfrau zu bleiben. Die kranke Mutter habe ihr zwar einen Bräutigam ausgesucht, einen Heiden. Doch als sie zusammen mit ihrer Tochter eine Wallfahrt zum Grab der Märtyrerin Agatha machte und dort wundersam geheilt wurde, habe sie staunend Luzias Wunsch erfüllt und mit der Mitgift der Tochter und dem Familienvermögen ein Haus für Arme und Kranke errichtet.

Luzia, so wird weiter berichtet, habe den verfolgten Mitchristen im Schutz der Dunkelheit Lebensmittel in ihre Verstecke gebracht. Damit sie beide Hände zum Tragen der Speisen frei hatte und im Finstern den Weg finden konnte, soll sie sich einen Lichterkranz auf den Kopf gesetzt haben. Der erzürnte Bräutigam denunzierte das Mädchen beim Richter, der es vergeblich zum Kaiseropfer zu bringen versuchte. „Ein Opfer, das Gott wohlgefällt“, entgegnete ihm die couragierte Jungfrau, „das ist: die armen Leute suchen und ihnen zu Hilfe kommen in ihrer Not.“

Christian Feldmann

Foto: epd-bild /Rolf Zöllner

Fortsetzung der Kanzelreden in Michaelis-Friedens im Dezember und Januar

Am **7. Dezember** werden wir Prof. Andreas Schulz mit dem Thema „Zwischen Gestern und Morgen. Wie die Musik uns Orientierung, Freude, Trost und Halt schenken kann“ zu Gast haben. Er ist seit 1998 Direktor des Leipziger Gewandhauses und prägt als solcher das kulturelle Leben in der Stadt Leipzig.

Als vorletzte Rednerin dürfen wir am **18. Januar** die Medizinethikerin Prof. Dr. Alena Buyx begrüßen. Von 2020 bis 2024 war sie Vorsitzende des Deutschen Ethikrats, dem sie seit 2016 angehörte. Sie ist seit 2018 Professorin für Ethik und Medizingeschichte an der Technischen Universität München. Im März 2025 veröffentlichte sie das Buch „Leben und Sterben. Die großen Fragen ethisch entscheiden“ , mit dem sie die Leserinnen befähigen will, eigenverantwortlich und begründet ethische Entscheidungen zu treffen. Anhand von Fallbespielen diskutiert sie ethische Fragen wie Sterbehilfe oder KI in der Medizin. Sie tritt außerdem in Talkshows und Podcasts auf. Ihre Rede trägt den Titel „Zwischen Klarheit und Komplexität. Herausforderungen bei der Vermittlung komplexer Sachverhalte.“

Friederike Deeg

Auto-Kühne
GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb
Elstermühlweg 4
04159 Leipzig-Lützschena
- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435
Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
Internet: http://www.auto-kuehne.de

Grabmalkunst seit 1859
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterbetrieb
Sandra Kitscheck
Paul Gärtner Nachfolge
Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig
Telefon: 0341-912 01 36
Mail: info@grabstein-grabmal-leipzig.de
www.grabstein-grabmal-leipzig.de
Mo-Do: 8-17 Uhr | **Fr:** 8-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Burkhart Fritzsche
Beton- und Terrazzomeister
Granit
Marmor
Sandstein
- Fensterbänke
- Küchenarbeitsplatten
- Treppen
- Grabeinfassungen

Stein-pflegemittel
Pittlerstraße 30
04159 Leipzig
Tel.: 0341/461 23 49 info@natursteine-leipzig.de
Mobil: 0177/461 23 49 www.natursteine-leipzig.de

Bausanierung
Karsten Reiche
Laminat • Parkett • Bodenbeläge
Hausmeisterservice
Zur alten Brauerei 6 • 04159 Leipzig
Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25
Funk 0177 - 6 23 12 21

Mein Fleischermeister
Knötzsch
"Wurst von Hand, mit Herz und Verstand"
Georg-Schumann-Str. 182, 04159 Leipzig
(0341) 911 02 31

Frank Schumann
Schmiedemeister
Metallbau • Schlosserei • Schmiede
individuelle Metallarbeiten
Gitter . Zäune . Tore . Geländer
Hallesche Straße 198 04159 Leipzig
Tel.0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU
MALERARBEITEN
FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH
TÜREN
FUSSBÖDEN
HANDRICK
Dipl.-Ing- Frank Handrick
Meisterbetrieb Stahmelner Straße 31
04150 Leipzig-Stahmeln
fon: 0341.4618364 / 0172.3704631
net: www.handrick-innenausbau.de
e-mail: info@handrick-innenausbau.de

Eindrücke vom Erntedank-Gottesdienst

Bei dem gelungenen Gottesdienst zu Erntedank mit musikalischer Unterstützung durch den Chor dankte Ilona Unbekannt noch

einmal im Namen des Kirchenvorstands Kantor Jäcklin für seine Dienste.

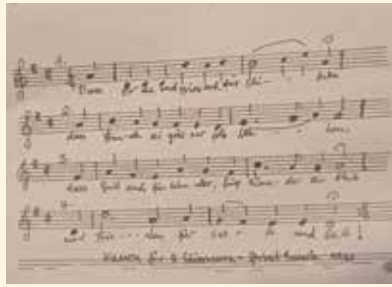
Gelungene Improvisation beim Island-Abend des Chores

Manche Dinge laufen nicht wie geplant. Der Chor hatte ein isländisches Musikerpaar zu einem Abend mit isländischer Musik eingeladen, und die Sängerin war erkrankt. Wussten Sie, dass kaum ein Dutzend Isländer in Sachsen leben? Da kennt man sich. Und so sprangen gleich zwei großartige Sänger ein, einer war Valur aus Dresden (s. l.) mit der Pianistin Guđbjörg, der andere Einar Dagur Jónsson (s. r.), Tenor an der Oper Leipzig. Hilmar Örn Agnarsson spielte dazu, seine Frau Björg Þórhallsdóttir zeigte Bilder aus dem isländischen Alltag. Die Präsentation der Bilder geriet zwischenzeitlich ins Stocken, weil entweder das WLAN oder der Internetanschluss in Möckern überfordert war. Dafür gab es zusätzlich ein Fotobuch eines Islandreisenden zu bewundern. Das Beeindruckendste war jedoch, dass unser Chor (s. r.) auch isländische Lieder darbot, und am Ende war es ein wundervoller Abend, zum Abschluss mit kleinen Snacks und Austausch untereinander – und erfreulicherweise mit der Aussicht auf mehr davon irgendwann später einmal. Ich freue mich darauf!

Antje Arnoldt

Yukon-Vortrag der Sophienfrauen und ein heimlicher runder Geburtstag

Am 22. September hatten die Sophienfrauen zu einem Vortrag mit Diashow zu einer Paddeltour auf dem Yukon eingeladen, es war ein eindrucksvoller Bericht zur ersten von zwei Touren von Familie Unbekannt. Danach aber war nicht Schluss, sondern es gab ein Ständchen für unsere Kantorin Sonja Lehmann, die nicht wollte, dass ihr runder Geburtstag große Kreise zieht, vorbereitet von Chor und Posaunenchor als Mitwisser – und nun steht es hier für alle! Merken wir uns den Tag vor!



Antje Arnoldt

Mit Abraham in Grethen – Singefreizeit 2025

Dieses Jahr ging es für 16 kleine und große Kinder in der 1. Herbstferienwoche wieder ins Naturfreundehaus in Grethen. Schon am Morgen weckte uns Sonja mit ihrer Flöte. Wir übten jeden Tag fleißig das Singen und den Text für unser Musical. Leider verfolgte uns bis Mittwoch eine kleine Regenwolke, das hielt uns aber nicht ab, auf dem großen Außengelände Fußball zu spielen und zu rutschen. An den Abenden haben wir gespielt, gelacht, tolle Perlensterne gebastelt (danke an Yara und Lea!) und, ganz passend, den Film „Sing“ geschaut. Zum Lagerfeuerabend gab es leckere Marshmallows und gebackene Kartoffeln. Am Donnerstag wanderten wir zur Wassermühle in Höfgen und bekamen eine interessante Führung. Zurück sind wir ein Stück mit der Fähre geschippert.

Am Sonntag, dem 19.10., führten wir dann in der vollen Lindenthaler Gustav-Adolf-Kirche unser Singspiel über Abraham und sein Leben auf, das war sehr aufregend und hat viel Spaß gemacht.

Herzlichen Dank an Sonja Lehmann und Christina Tempelhoff für ihre Begleitung und Unterstützung!

Auch fürs nächste Jahr ist wieder eine Singefreizeit im Oktober geplant, und zwar in der **2. Ferienwoche**, wir freuen uns drauf!

Anika Gebauer

Männerkreis Möckern			
dienstags	16.12.,13.1.	Gemeindehaus Möckern	18:00 Uhr
Hausbibelkreis Möckern			
dienstags	Termine bitte im Pfarramt erfragen (0341 / 461 18 50)		19:30 Uhr
Tanzabend mit Heike Heinze			
dienstags	16.12.	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
Donnerstagskreis Möckern – Gesprächskreis für Erwachsene			
donnerstags	wöchentlich	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
aELTEReNRUNDE Wahren			
dienstags	16.12., 13.1.	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
Blaues Kreuz Wahren			
mittwochs	wöchentlich	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr
Freitagskreis Wahren – Gesprächskreis für Erwachsene			
freitags	wöchentlich	Pfarrhaus/Gartenhaus Wahren	19:30 Uhr
Ökumenischer Bibelkreis			
freitags	23.1.	Treff „LEBENS L.u.S.T.“	19:00 Uhr
Trauercafé Lichtblick			
sonntags	1. Sonntag im Monat	Treff „LEBENS L.u.S.T.“	14:30 Uhr
Braukonvent in Lützschena – braukonvent@sophien-leipzig.de			
samstags	nach Absprache	Gemeindeküche Lützschena	9:00 Uhr
Sophienfrauen			
Montag	5.1. – Jahresplanung	Kantorat Lindenthal	19:00 Uhr
Hauskreis Lindenthal			
Sonnabend	6.12. bei Matthias Krause, Triftsiedlung		19:30 Uhr
Bibelhörabende in Lützschena			19:00 Uhr
donnerstags	5.12., 18.12. 8.1., 22.1., 6.2.	Gemeinderaum Lützschena	19:00 Uhr

Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert: sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr

Vespern: mittwochs, 18:30 Uhr, am 3.12., 7.1., 21.1. und am 4.2. in der Auferstehungskirche Möckern
Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung

Versöhnungsgebet von Coventry: freitags, 14:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Nur in der gedruckten Version!

Bitte melden Sie sich in der Verwaltung in Wahren (0341 4611850), wenn Sie bzw. Ihre Angehörigen auf der Freud & Leid-Seite **namentlich nicht erwähnt** werden möchten.

Gottesdienstplan Dezember 2025 und Januar 2026

Gottesdienste	LF	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
Sonntag, 7. Dezember 2. So. im Advent		Schulsozialfonds d. Evang. Schulzentrums Leipzig	10:30 Uhr Pfrn. Bartels	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. Dr. Hein	9:00 Uhr Pfrn. Bartels	9:00 Uhr Pfr. Dr. Hein
Sonntag, 14. Dezember 3. So. im Advent		Eigene Gemeinde	15:00 Uhr Posaunenfeierstunde, Frau Ulbrich	14:00 Uhr Schloßkirche mit anschl. Adventsmarkt Pfr. Dr. Hein	9:00 Uhr Frau Weigel	10:30 Uhr Präd. Prof. Dr. Willauer
Sonntag, 21. Dezember 4. So. im Advent		Eigene Gemeinde	10:00 Uhr Auferstehungskirche Möckern, gemeinsamer musikalischer Gottesdienst, Pfrn. Bartels			
Mittwoch, 24. Dezember Heiliger Abend		Je zur Hälfte Brot für die Welt und eigene Gemeinde	15:00 Uhr Christvesper m. Krippenspiel, Pfrn. Bartels 16:30 Uhr Christvesper m. Posaunenchor, Pfr. Günz 23:00 Uhr Christnacht Pfr. Dr. Hein	15:00 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Christvesper m. Krippenspiel, Pfr. i. R. Pappe 16:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Christvesper m. Erwachsenenkrippenspiel, Pfr. Dr. Hein	15:00 Uhr Christvesper m. Krippenspiel, Donnerstagskreis, Pfr. Dr. Hein 16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Donnerstagskreis, Herr Klingner	15:00 Uhr Christvesper m. Krippenspiel, Dr. Heckl 16:30 Uhr Musikalische Christvesper Pfrn. Bartels
Donnerstag, 25. Dezember Christtag		Eigene Gemeinde	10:00 Uhr Gnadenkirche Wahren, gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Dr. Hein			
Freitag, 26. Dezember 2. Christtag		Katastrophenhilfe, Kirchen i. Osteuropa	17:00 Uhr Pfrn. Bartels	10:00 Uhr Familiengottesdiesnt Schloßkirche, Pfr. Dr. Hein	10:00 Uhr Pfrn. Bartels	kein Gottesdienst
Sonntag, 28. Dezember 1. So. nach dem Christfest		Eigene Gemeinde	10:00 Uhr Gnadenkirche Wahren, gemeinsamer Gottesdienst der Region mit Musik, Pfr. Dr. Hein			
Mittwoch, 31. Dezember Altjahresabend		Eigene Gemeinde	15:00 Uhr Pfrn. i. E. Dreßler	17:00 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfrn. i. E. Dreßler	15:00 Uhr Pfrn. Bartels	17:00 Uhr Pfrn. Bartels
Donnerstag, 1. Januar Neujahr		Gesamtkirchl. Aufgaben der EKD	15:00 Uhr Schloßkirche, gemeinsamer Gottesdienst, Präd. Arnold			
Sonntag, 4. Januar 2. So. nach d. Christfest		Eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. Dr. Hein	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	9:00 Uhr Pfr. Dr. Hein
Dienstag, 6. Januar Epiphanias		Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.	18:00 Uhr Gemeindesaal Möckern, gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Dr. Hein			
Sonntag, 11. Januar 1. So. n. Epiphanias		Eigene Gemeinde	kein Gottesdienst	10:30 Uhr SK Pfr. Dr. Hein	9:00 Uhr Gemeindesaal Pfr. Dr. Hein	kein Gottesdienst
Sonntag, 18. Januar 2. So. n. Epiphanias		Eigene Gemeinde	9:00 Uhr Pfr. Dr. Hein	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	10:30 Uhr Sup. i. R. Mügge
Sonnabend, 24. Januar		Bibelverbreitung, Weltbibelhilfe	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	17:00 Uhr Abendgottesdienst Pfrn. Bartels
Sonntag, 25. Januar 3. So. n. Epiphanias		Bibelverbreitung, Weltbibelhilfe	kein Gottesdienst	10:30 Uhr Schloßkirche Pfrn. Bartels	9:00 Uhr Gemeindesaal Pfr. Günz	kein Gottesdienst

Symbolerklärung: Spalte **LF**: Liturgische Farbe; Abendmahl mit Wein und Saft; Abendmahl nur mit Saft; Taufe; Kindergottesdienst; Kinderpredigt; Kirchencafé; Essen; Musikalische Gestaltung

Gottesdienste in der Gnadenkirche Wahren und in der Hainkirche St. Vinzenz sind für Hörgeschädigte geeignet.

Das Kind mit Freuden umfangen

„Ich muss mit dir noch über die gute Nachricht reden“, hat Pfarrer Markus Hein zu mir gesagt. Es hat einen kleinen Moment gedauert, bevor ich verstanden habe, was er von mir wollte. Zuerst habe ich mich gefragt: Welche gute Nachricht er wohl für mich hat? Vielleicht bekommen wir von unerwarteter Seite Geld für unser Schwesterkirchverhältnis? Oder er hat jemanden für eine von unseren vakanten Stellen in der Gemeindepädagogik oder im Pfarrdienst gefunden? Der Groschen ist dann schnell gefallen, als er von der Zeichenzahl sprach und davon, dass er sich die gute Nachricht von mir wünscht. Da fiel mir ein, dass es in der „Glocke“ eine Rubrik dieses Namens gibt.

Was mir zufällig durch den Kopf geschossen ist, will ich trotzdem ernst nehmen und versuchen, hier von einer wirklich guten Nachricht zu schreiben. Vor wenigen Wochen bin ich ein Stück auf der „Via Francigena“ durch die Toskana Richtung Rom gewandert. Das ist der alte Handels- und Pilgerweg von Canterbury nach Rom. Den Namen „Frankenweg“ erhielt er, weil er die Verbindung zu den Franken im Norden darstellte. Die erste Beschreibung der Via Francigena wurde von Sigeric, dem Erzbischof von Canterbury, im Jahr 990 verfasst. Es ist also anzunehmen, dass auch Martin Luther diese Route gewählt hat, als er nach Rom gegangen ist. Viele schöne Kirchen haben meinen Weg gesäumt. Oft war ich allein und konnte die Stille und die Weite der Räume genießen. An einigen Orten gab es wahre Kunstschätze zu entdecken. Weil ich zum Pilgern und nicht zum Sightseeing unterwegs war, habe ich nicht systematisch besichtigt, sondern mich den Bildern und Skulpturen eher intuitiv genähert und mich emotional ansprechen lassen.

Das allererste Bild, dem ich begegnet bin, war eine Szene von Christi Geburt über der Eingangstür des Doms von Lucca, von wo aus ich aufgebrochen bin. Dicht an dicht drängen sich die Figuren in der aus Stein gemeißelten Szene. Am oberen Bildrand liegt das Kind in einer Art Höhle, beschirmt von den Flügeln zweier Engel. Meine Augen wanderten über

Bild von Maria mit dem Kind aus dem Museum für sakrale Kunst in San Gimignano

eine Zierleiste in das nächste Bild darüber und ich erschrak ein wenig: Der Künstler hatte der Geburtsszene die Grababnahme Jesu gegenübergestellt. Anfang und Ende des Lebens reichen sich hier die Hand. Beides sind Darstellungen von Jesus in seiner Hilflosigkeit: Als kleines Kind weitet er unser Herz vor Freude. Der Anblick seines Leichnams zieht das Herz im Schmerz zusammen.

Auf meinem weiteren Weg hat mich ein Motiv in vielen Variationen begleitet: Maria mit dem kleinen Jesuskind im Arm. Mal verspielt, mal ernst, mal segnend, mal als Weltenherrscher. Ganz oft leicht zu verwechseln mit einer beliebigen Darstellung von einer Mutter mit ihrem Kind. Ein Halbrelief, das ich im Museum für sakrale Kunst in San Gimignano entdeckt habe, hat mich besonders berührt: Mutter und Kind bilden eine zärtliche Einheit, scheinen in ihrer Umarmung geradezu eins zu sein. Genau das ist für mich die gute Nachricht von Weihnachten: Gott umarmt uns im Kind in der Krippe, wird verletzlich wie wir, gibt sich voller Vertrauen in unsere Umarmung hin. Weckt in uns die Liebe, die ein Neugeborenes in seiner Mutter wachruft.

Dabei geht es nicht um süßlichen Weih-

Domportal von Lucca

nachtskitsch. Dieses Kind ist nicht für romantische Stallmomente geboren. Ein Adventslied erinnert uns an das, was auf dem Domportal in Lucca zu sehen ist, an die Verbindung von Geburt und Tod. Es ist die Nr. 8 im Evangelischen Gesangbuch und eines der ältesten Lieder der deutschen Sprache, der Text ist mindestens 600 Jahre alt: „Es kommt ein Schiff geladen“ heißt es und vergleicht die schwangere Maria mit einem Schiff, das eine kostbare Fracht trägt. Seine fünfte Strophe lautet: „Und wer dies Kind mit Freuden umfangen, küssen will, muss vorher mit ihm leiden groß Pein und Marter viel.“ Liebevoll und ernst ruht auf dem Halbrelief der Blick von Maria auf dem Kind. Als würde sie schon ahnen, was sie alles mit ihm durchmachen wird.

Das Lied endet aber nicht mit Pein und Marter. Die sechste Strophe fährt fort: „Danach mit ihm auch sterben und geistlich auferstehn, Ewigs Leben zu erben, wie an ihm ist geschehn.“ Dieses Kind begleitet uns durch alle Schwierigkeiten hindurch. Egal, ob das komplizierte persönliche Situationen sind oder ob es um unsere Lage als Gemeinden und Region geht. So innig, wie uns das Kind zu Beginn seines Lebens umarmt hat, steht es unser Leben lang an unserer Seite und trägt uns durch den Tod.

Das ist die gute Nachricht inmitten von all den schlechten Nachrichten von schrumpfenden Gemeindemitgliederzahlen sowie Finanz- und Personalmangel. Eine Nachricht, die mich zuversichtlich macht, trotz allem: Gott selbst geht den Weg mit uns. Da mag das Haus nur eine höhlenartige Behausung und alles mit Mühen und Schmerzen verbunden sein. Aber wir sind umarmt und gehalten.

In ganz eigener Weise habe ich diese Erfahrung immer wieder auf meinem Pilgerweg gemacht. Als ich einmal die Wegmarkierung verloren hatte, hat mir ein Einheimischer ungefragt die Richtung gezeigt. Als ich in einem Ort kein Frühstück bekommen habe, stand schon nach zwei Kilometern eine Thermoskanne mit Kaffee auf einem kleinen Tisch am Wegrand. Als mir die Füße geschmerzt haben und ich keine Bank zum Sitzen gefunden habe, hat mich jemand in eine Pilgerherberge an den Küchentisch eingeladen. Immer war für mich gesorgt. So ist die gute Nachricht keine Theorie für mich geblieben. „Das Wort will Fleisch uns werden.“ (EG 8, Strophe 3)

Foto: Sebastian Kuhn

Pfrn. Friederike Deeg

Das Engagement der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für die Rettung von Menschenleben

Ob in jeder und jedem von uns eine Angst vor dem Fremden im eigenen Innern wohnt? Wir kennen Gefühle, die uns manchmal überkommen und vor denen wir erschrecken. Wir erkennen uns dann selbst nicht mehr wieder. Wir tragen ein ungeliebtes inneres Fremdes in uns und laufen dann Gefahr, die Angst vor dem Fremden in unserem Innern auf die Fremden da draußen zu übertragen. Vielleicht funktioniert es so. Die Fremden triggern das Verdrängte in uns, und das führt zu Abwehrreaktionen. Auf jeden Fall sollten wir unsere Ängste immer wieder mal in Ruhe anschauen und mit ihnen ins Gespräch kommen, uns fragen: Woher kommst die Angst? Dann öffnen wir vielleicht wieder unsere Herzen für die Nöte der Fremden. Wie oft beichten wir: „Du hast mir meinen Nächsten gegeben, ihn zu lieben wie mich selbst; aber ich erkenne, wie sehr ich versagt habe in Selbstsucht und Trägheit des Herzens."

Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.

Bundesweite Kollekte für United4Rescue

„Wir fuhren immer weiter auf das Meer, unser kleines Boot brach langsam auseinander. Als die Sonne hoch stand, tauchte ein Schiff auf. Es kam näher. Man rief uns etwas zu, dann griffen sie nach unseren Armen, zogen uns auf das Schiff. Unser kleines Boot war jetzt ganz kaputt. Es gab hier warme Decken und sogar eine Toilette."

Rachida kommt aus Togo und berichtet, man hatte sie in Libyen ins Gefängnis gesperrt und mit Schlägen schwer verletzt. An Bord des Rettungsschiffes war sie endlich sicher. „Wir waren eigentlich schon lange tot", sagen viele Geflüchtete, wenn sie über ihre Flucht sprechen.

Vor zehn Jahren stellten die EU und Italien die staatliche Seenotrettung ein, das Mittelmeer wurde zum Massengrab. „Es ist höchste Zeit, dass Europa handelt, damit es seine Seele nicht verliert", sagte Heinrich Bedford-Strohm, damals Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Zivile Organisationen übernahmen die Verantwortung und schickten Rettungsschiffe.

Vor fünf Jahren wurde – aus der Kirche heraus – das Bündnis United4Rescue – Gemeinsam Retten e. V. gegründet. Aus Spenden- und Kollektengeldern wurden vier Rettungsschiffe gekauft. *„Gemeinsam mit United4Rescue und vielen anderen Organisationen setzen wir der tödlichen Abschottungspolitik der EU-Mitgliedsstaaten unsere Mitmenschlichkeit, Solidarität und Nächstenliebe entgegen"*, sagt der EKD-Flüchtlingsbischof Christian Stäblein.

Der Klingelbeutel mahnt zur Nächstenliebe. Mit einer bundesweiten Kollekte für **United4Rescue – Gemeinsam Retten e. V.** bittet die Evangelische Kirche in Deutschland im Laufe des Jahres 2025 um Unterstützung für die Seenotrettung. Motto der Kollekte: *„Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt."*

Fast 1.500 Menschen sind allein in diesem Jahr bereits im Mittelmeer gestorben. Seit 2015 starben dort fast 30.000 Menschen. Und das Sterben geht weiter. In der Sendung „Monitor" wurde erst kürzlich wieder darüber berichtet:

Und nicht alle ertrinken nur deshalb, weil die kriminellen Schlepper sie für viel Geld in nicht seetaugliche und überbesetzte Boote verfrachten. Die Europäische Union setzt bei ihrer Abschottung auf Libyen. Dort werden Flüchtende willkürlich inhaftiert und gefoltert, und die libysche Küstenwache, die teils sogar von der EU finanziert wird, beschießt massiv Flüchtlingsboote und sogar die von Seenotrettern, oft auch in internationalem Gewässer. Italien wiederum schreibt den zivilen Seenotrettern vor, nach jeder einzelnen Rettung direkt zurück in den zugewiesenen Hafen zu fahren. Oft liegen diese Häfen aber extrem weit entfernt, und auf der Fahrt dorthin ist es ihnen verboten, weitere Rettungsaktionen durchzuführen. Felix Braunsdorf von „Ärzte ohne Grenzen" meint dazu: „Jeder Kapitän ist verpflichtet, soweit er das kann, Menschen in Seenot zu retten, das ist ein feststehendes Prinzip." Aber die EU ist allein daran interessiert, die Zahl der Asylsuchenden zu senken.

Dabei ist es doch ein Gebot christlicher Nächstenliebe, Menschen, die aus ihren Heimatländern vor Krieg und Elend fliehen, zu helfen und Menschenleben zu retten. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) unterstützt genau deshalb United4Rescue. Das ist ein Bündnis für die zivile Seenotrettung im Mittelmeer. Die EKD hatte auch dazu aufgerufen, im Jahr 2025 eine bundesweite Kollekte zugunsten der Seenotrettung zu sammeln. In unserer Landeskirche fand sich dafür leider keine Mehrheit.

Man lässt keine Menschen ertrinken. Nach einem ersten kirchlichen Rettungsschiff im Jahr 2019 wurden mittlerweile drei weitere Bündnisschiffe in den Einsatz gebracht – und bislang mehr als 10.000 Menschenleben gerettet. Die EKD fordert seit langem eine Rückkehr zur staatlichen Seenotrettung und ein Ende der Kriminalisierung der zivilen Rettungsorganisationen. Aber danach sieht es nicht aus. Deshalb wird Ihre Spende benötigt, um auch in Zukunft Menschenleben retten zu können:

Spendenkonto:
United4Rescue – Gemeinsam Retten e.V.
IBAN: DE93 1006 1006 1111 1111 93
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
Verwendungszweck: Gemeinsam retten

Gegen die Trägheit des Herzens!

Antje Arnoldt

Unser Kirchgarten ist einer von 1.000 Gärten

Wir freuen uns sehr, dass unser Kirchgarten am 4. November mit ganz vielen neuen Pflanzen neugestaltet wurde, die nun kräftig austreiben können und das Grundstück in neuer Schönheit präsentieren.

Dank der Förderung des 1.000-Gärten-Projektes und mit tatkräftiger Unterstützung des NABU Leipzig haben wir eine naturnahe Planung für das Grundstück hinter der Gustav-Adolf-Kirche erstellen können. Wir möchten gern mehr Struktur schaffen, die Zäune und Mauer begrünen und Lebensräume für vielerlei Tiere schaffen.

Nach all der Planung und Vorbereitung war es dann soweit, die ca. 130 Pflanzen wurden angeliefert: Bäume, Sträucher und Kletterpflanzen.

Für alle wurde das beste Plätzchen ausgewählt und dann konnten die fleißigen Helferinnen und Helfer richtig loslegen. Sie konnten Löcher buddeln, Wurzeln und Zweige beschneiden, die Pflänzchen in die Erde setzen und richtig angießen.

Gearbeitet haben ehrenamtliche Helfer vom NABU, aus der Kita, Mitarbeitende, und tatkräftig unterstützt wurden sie von unseren Kita-Kindern. Manches Kind hat sein Herz für die Gartenarbeit gefunden und sich am Spaten sichtlich wohlgefühlt. Sogar der Berufswunsch Gärtnerin wurde im Laufe des Tages gefunden.

Wir hoffen, dass sich die Pflanzen bei uns wohlfühlen, dass sie kräftig wachsen und schon nächstes Jahr unseren Kindern und anderen kleinen Lebewesen ein schönes Zuhause sein können.

Theresa Peim aus unserer Kita hatte den Tag mit Hilfe ihrer ganzen Familie perfekt vorbereitet. So konnten die Kinder außerdem selbst Saft für Apfelpunsch pressen, die Helfer haben eine leckere Suppe zum Mittag bekommen, und am Nachmittag gab es ein gemütliches Lagerfeuer, und die Ergebnisse der Pflanzaktion wurden von Eltern und Großeltern bestaunt.

Im Rahmen des Projektes wird noch ein Unterschlupf für Igel entstehen und werden Aktionen für den Schutz von Fledermäusen und Vogelarten durchgeführt.

Es war definitiv ein aufregender und sehr gelungener Tag. Wir sind sehr froh, dass uns das Wetter perfekt unterstützt hat und alle mit so viel Engagement ans Werk gegangen sind. Es ist wirklich toll, dass es diese Möglichkeit gibt, dass wir ausgewählt wurden und dass wir mit dem NABU Leipzig eine so tolle, kompetente und motivierte Partnerorganisation gewonnen haben. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben. Nicht zuletzt der Sophienkirchgemeinde, die uns das Grundstück zur Nutzung überlässt. Mit der naturnahen Gestaltung tragen wir dazu bei, dass im Kirchgarten Gottes vielfältige Schöpfung wertgeschätzt wird.

Dana Moeller

Diakonie Leipzig

Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V., Evangelische Kindertagesstätte Am Kirchgarten,
Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig-Lindenthal
Telefon 0341 46 85 35 10, Leiterin: Dana Moeller
E-Mail: kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de oder kindergarten@sophien-leipzig.de

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.

Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.

Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rückblick auf unsere Familiensamstage 2025 zum Thema „Wasser“

Dieses Jahr standen unsere Familiensamstage ganz im Zeichen des Wassers. An vier Samstagen haben wir gemeinsam die Geschichten von Jona und dem Wal, der Sturmstillung, der Hochzeit zu Kana und der Taufe Jesu erlebt. Ob thematisch passende Bastelangebote, spannende Experimente, Wasserspiele oder sogar witzige Stop-Motion-Filme: Groß und Klein konnten sich an verschiedenen Stationen kreativ ausprobieren.

Am letzten Familiensamstag im Oktober waren wir sogar über 50 Leute – ein richtig schöner, lebendiger Abschluss unserer Reihe! Danke an die Kita am Kirchgarten Lindenthal, die uns für diesen Tag ihre schönen Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

Weiterhin möchten wir ganz herzlich Pfarrerin Bartels danken, die uns in diesem Jahr begleitet und die Idee mit aufgegriffen hat. Und natürlich Peggy Langhärig mit dem Förderverein für Gemeindeaufbau Wahren, die uns zur Mittags- und Vesperzeit nicht nur lecker verköstigt, sondern auch finanziell unterstützt haben. Die Resonanz zu allen Terminen fiel sehr positiv aus. Darum möchten wir im nächsten Jahr gerne weitere Familiensamstage durchführen. Aktuelle Informationen gibt es voraussichtlich in der nächsten „Glocke“.

Katharina Weickardt und Daniel Serfas

Anzeige

KLEO die kleine lernoase
Praxis Lerntherapie Regina Jahn
Hilfe bei Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) und Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Schreibens
Kleiner Zipfel 17 | 04159 Leipzig
www.kleine-lernoase.de
tel.: 0314 - 49 27 300 | mail@kleine-lernoase.de

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander. Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.

Wie nennt man den Flur in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?
Eisblumen

Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was? Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!

Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
(Offenbarung 21,5)

Mehr von Benjamin ...

Termine Konfis und Junge Gemeinde

Konfirmanden (Pause in den Ferien)				
Klasse 7	dienstags	Gartenhaus Wahren	15:45 Uhr	Pfr. Dr. Hein
Klasse 8	dienstags	Gartenhaus Wahren	17:20 Uhr	Pfr. Dr. Hein
Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)				
Themenabend	dienstags	Wahren	18:30 Uhr	Pfrn. Bartels

Advent in Lindenthal am 5. Dezember

Die alten Lieder singen, die Gebete der Kindheitsweihnacht sprechen und sich einander Mut zusprechen – zu zwei Stunden Gemeinschaft treffen sich die Kirchenöffner und Friedensbeter vom Versöhnungsgebet aus **Lindenthal** im **Kantorat** – am **5.12.** um **15:00 Uhr** findet das gemütliche Treffen statt. Bitte bis 1. Dezember zusagen: 0341 4617047.

Gertrud Brendel

Helfer für die Seniorennachmittage in Wahren gesucht!

Ab Januar 2026 brauchen wir Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der monatlichen Treffen der Senioren in Wahren. Wenn Sie sich rüstig fühlen und dabei helfen wollen, die Veranstaltung weiter lebendig zu gestalten, scheuen Sie sich nicht, sich in der Verwaltung zu melden – gern auch erst einmal, um nachzufragen.

Hans-Jürgen Voigt

Termine Senioren

Frauenkreis Lindenthal			
dienstags	2.12., 6.1.	Kantorat Lindenthal	14:00 Uhr
Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)			
mittwochs	3.12., 7.1.	Gemeinderaum Lützschena	15:00 Uhr
Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern			
donnerstags	8.1.	Gemeindehaus Möckern	15:00 Uhr
Gemeinsame Seniorennachmittage der Sophienkirchgemeinde (Fahrdienst möglich)			
29.11.	Adventsandacht mit Kammermusik und anschließendem Kaffeetrinken	Gartenhaus Wahren	14:00 Uhr
21.01.	Thema: noch offen	Gartenhaus Wahren	14:30 Uhr
Gedächtnistraining Wahren			
dienstags		Pfarrhaus Wahren	12:00 Uhr
Gottesdienste in Seniorenwohnstätten			
9.12., 13.1.	dienstags	Buchfinkenweg 2-4	9:30 Uhr
23.12., 21.1.	Dienstag / mittwochs	Friedrich-Bosse-Straße 93	10:00 Uhr
19.12., 16.1.	freitags	Am Hirtenhaus 5	10:00 Uhr

„Es kommt ein Schiff, geladen …“ – Chormusik im Advent am 13. Dezember

Zu einem Konzert mit adventlicher und weihnachtlicher Chormusik lädt der Kammerchor „nota bene Leipzig“ am **13.12.** um **19:30 Uhr** in die **Gnadenkirche Wahren** ein. „Der Anker haft’ auf Erden“… – zwar sind es noch einige Tage bis zum „Anker“, dem Weihnachtsfest, aber für die Zeit des Dahin-Kommens („advenere“ – das Ankommen) haben Komponisten und Komponistinnen in den vergangenen Jahrhunderten nicht zuletzt unter Verwendung von bekannten Kirchenliedern immer wieder wunderbare Musik geschrieben! „Das Schiff geht still im Triebe“ – Stille soll und will uns diese Musik in der Zeit der Vorbereitung auf das Heilige Fest vermitteln, aber auch Freude auf das, worauf gewartet wird. Und freuen kann sich das Publikum unter anderem auf Werke von Michael Praetorius, Johannes Eccard, Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Hugo Distler. Wir möchten auch versuchen, die Zungen der Zuhörer zu lösen, um gemeinsam in der Musik Freude zu finden – bei einigen Liedern sind alle ganz herzlich zum Mitsingen eingeladen. Der Chor „nota bene Leipzig“ singt unter der Leitung von Martin Krumbiegel, der mit kurzen Moderationen auch durch das Programm führen wird. Der Eintritt beträgt 12 € (ermäßigt 8 €)

Martin Krumbiegel

Silvesterkonzert in der Gnadenkirche am 31. Dezember

Herzliche Einladung, zum Jahresausklang wieder das traditionelle Orgelkonzert in der **Gnadenkirche Wahren** zu besuchen! Wir werden am **Silvesterabend** um **21:30 Uhr** an der Orgel Mirjam Laetitia Haag hören, die uns mit beschwingter Orgelmusik aus Barock, Klassik und Romantik sowie Jazzimprovisationen erfreuen wird. Frau Haag ist seit 2024 Assistenzorganistin an der weltberühmten Hildebrandt-Orgel (1746) in Naumburg/Saale und als Konzertorganistin im In- und Ausland gefragt; sie erhielt zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen. Weitere Informationen unter www.mirjamlaetitiahaag.de.

Éva Hein

Vespern, Konzerte und musikalische Gottesdienste – Dezember & Januar

Samstag, 29.11., 17:00 Uhr
Orgelvesper zum Beginn der Adventszeit
Daniel Vogt, Orgel
Auferstehungskirche Möckern

Sonntag, 30.11., 16:00 Uhr
Adventsliedersingen zum Adventsmarkt (s.S. 4)
Gnadenkirche Wahren

Samstag, 13.12., 19:30 Uhr
Adventskonzert mit „nota bene Leipzig“ (s. l.)
Gnadenkirche Wahren

Sonntag, 14.12., 15:00 Uhr
Posaunenfeierstunde (s. S. 5)
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Sonntag, 14.12., 16.00 Uhr
Konzert mit der Fiddle Folk Family (s. S. 5)
Schloßkirche Lützschena

Montag, 15.12 19:30 Uhr
Offenes Singen im Gartenhaus Wahren

Sonntag, 21.12., 10:00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst zum Beschluss der Adventszeit (s. S. 5)
Auferstehungskirche Möckern

Mittwoch, 24.12., 16:30 Uhr
Musikalische Christvesper in der Gnadenkirche Wahren
und Christvesper mit dem Posaunenchor in Lindenthal

Mittwoch, 31.12., 21:30 Uhr
Silvesterkonzert mit der Organistin Mirjam Laetitia Haag (s. l.)
Gnadenkirche Wahren

Montag, 26.1 19:30 Uhr
Offenes Singen im Gartenhaus Wahren

Sonntag, 1.2., 10:00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst zum Ende der Weihnachtszeit (s. S. 7)
Gnadenkirche Wahren

Samstag, 7.2., 17:00 Uhr
Orgelvesper
Auferstehungskirche Möckern

Offenes Singen			
15.12., 26.1.	montags 1x monatlich	Gartenhaus Wahren	19:30 Uhr
Sophienkantorei – chor@sophien-leipzig.de			
	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	19:30 Uhr
Sophien-Kammermusikensemble			
	dienstags oder freitags (14-täglich)	Pfarrhaus Wahren	nach Absprache
Blockflötenensemble			
	montags (14-täglich)	Pfarrhaus Wahren	nach Absprache (i. d. R. 17:00 Uhr)
Posaunenchor			
	dienstags	Kantorat Lindenthal	19:30 Uhr

Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de
Homepage: www.sophien-leipzig.de

Gustav-Adolf-Kirche **Lindenthal**
Kirchenkurator: Manfred Keil, Tel.: 461 78 44

Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche:
Lindenthaler Hauptstraße 13-15, 04158 Leipzig
Tel.: 461 18 50
Sprechzeit im Gemeindehaus: Freitag, 16:00 – 18:00 Uhr
(bis Ostern nur bis 17:00 Uhr) – NEU!

Evangelische Kindertagesstätte „Am Kirchgarten“
Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig, Tel.: 46 85 35 10

Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig
Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99
Dienstag, 14:00 – 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung

Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche **Lützschena**
Schloßweg 4, 04159 Leipzig, Tel.: 461 90 34
Kirchenkuratoren: Eberhard Jahn, Tel.: 461 27 16
und Steffen Berlich, Tel.: 461 68 35

Hainkirche St.Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig
Kirchenkuratoren: Martin Rauwald, Tel.: 0172 939 60 01
und Frank Henschke, Tel.: 0172 595 77 43

Öffnungszeit der Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro
Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr

Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig
Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig
Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03
Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95

Pfarrhaus & Gemeindehaus **Möckern**
Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig
Tel.: 59 15 63 27

Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184
Kirchenkuratoren:
Doreen Prigan, Tel.: 461 18 50
Björn Hausmann, Tel.: 461 18 50
Dirk Klingner, Tel.: 461 18 50

Öffnungszeit des Pfarrbüros
Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 11:00 – 12:00 Uhr

Pfarrhaus & Gartenhaus **Wahren**
Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig
Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10

Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5
Kirchenkurator: Hans-Reinhard Günther, Tel.: 461 21 02

Öffnungszeit des Pfarrbüros
Mittwoch, 10:00 – 13:00 Uhr – NEU!
Donnerstag, 16:30 – 17:30 Uhr

Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346
Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95
Dienstag, 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr,
Oktober-März nur bis 17:00 Uhr / Sonnenuntergang

Pfarrer Dr. Markus Hein
1. Pfarrstelle
Tel.: 0176 34 66 81 29
markus.hein@evlks.de

Pfarrerin Maria Bartels
2. Pfarrstelle
Tel.: 0170 65 22 239
maria.bartels@evlks.de

Gemeindepädagogin / Gemeindepädagoge gesucht!

Kantorin Sonja Lehmann
Tel.: 0341 22 81 04 50
sonja.lehmann@sophien-leipzig.de

Kantor Daniel Vogt
Mobil: 0151 18 41 20 14
daniel.vogt@sophien-leipzig.de

Kantor Tilman Jäcklin
tilman.jaecklin@sophien-leipzig.de

Verwaltung
Ute Oertel
kg.leipzig-sophien@evlks.de
ute.oertel@sophien-leipzig.de

Verwaltung
Vorsitzender des Kirchenvorstands
Dirk Klingner
dirk.klingner@sophien-leipzig.de

Verwaltung
Heike Wendlandt
kg.leipzig-sophien@evlks.de
heike.wendlandt@sophien-leipzig.de

Dana Moeller
Leiterin Ev. Kita Am Kirchgarten
Tel.: 0341 46 85 35 10
kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de
kindergarten@sophien-leipzig.de

Leiter Posaunenchor
Sam Hänsel
Mobil: 0176 43 46 70 08

Friedhof
Jens-Uwe Kaun
0341 461 82 03
friedhof@sophien-leipzig.de

Friedhof
Jens Badstübner
Mobil: 0176 51 49 37 68

Friedhof
Kerstin Engel-Kaun
0341 461 82 03
friedhof@sophien-leipzig.de

Friedhof
Carmen Funk
Mobil: 0175 232 77 67
friedhof@sophien-leipzig.de

Sie können auch diesen QR-Code nutzen, um per PayPal eine Spende zu überweisen.

„LEBENS L.u.S.T.“
Ökumenischer Leib- & Seele Treff
Georg-Schumann-Straße 326
lebenslust@sophien-leipzig.de
www.lebenslust-leipzig.de
Tel.: 0160 / 209 26 68
Di & Do: 9:30 - 17:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr

Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel der Auferstehungskirche
Leipzig-Möckern e. V.
Vorsitz: Daniel Beilschmidt

Förderverein Auferstehungskirche
Leipzig-Möckern e. V.
Vorsitz: Björn Hausmann
Tel.: 0341 / 90 96 750

Förderverein Gemeindeaufbau der
Ev.-Luth. Gnadenkirche
Leipzig-Wahren e. V.
foerderverein-wahren@sophien-leipzig.de
Vorsitz: Detlef Rösler
Tel.: 0341 / 49 38 250

Kontodaten
für Mieten, Spenden, Pacht, Sonstiges
IBAN: DE37 3506 0190 1620 4791 08
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924

für Kirchgeldeinzahlungen
IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde

für Friedhof Lindenthal
IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94
BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig
Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal

für Friedhöfe Lützschena
IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Friedhöfe Lützschena

für Friedhof Wahren
IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19
BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig
Kontoinhaber: Friedhof Wahren (Grabstelle & Namen des zuletzt Verstorbenen bitte angeben)

Heiligabend – Mittwoch, 24. Dezember

Lindenthal Gustav-Adolf-Kirche	Lützschena Hainkirche St. Vinzenz	Möckern Auferstehungskirche	Wahren Gnadenkirche
15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfrn. Bartels	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfr. i. R. Pappe	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Dr. Hein u. Donnerstagskreis	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Dr. Heckl
16:30 Uhr Christvesper mit Posaunenchor 23:00 Christnacht Pfr. Dr. Hein	16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Dr. Hein (Fam. Kutschinski u. Porsche)	16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Herr Klingner u. Donnerstagskreis	16:30 Uhr Musikalische Christvesper Pfn. Bartels

Christfest – Donnerstag, 25. Dezember

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Gnadenkirche in **Wahren** – Pfr. Dr. Hein

Zweiter Christtag – Freitag, 26. Dezember

Lindenthal Gustav-Adolf-Kirche	Lützschena Schloßkirche	Möckern Auferstehungskirche	Wahren Gnadenkirche
17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Bartels	10:00 Uhr Familiengottesdienst „Schönstes Geschenk“ mit Abendmahl Pfr. Dr. Hein	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Bartels	kein Gottesdienst

Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341 4611850. Internet: www.sophien-leipzig.de. Redaktion: Barbara Klingner, Katharina Weickardt, Sonja Lehmann, Judith Bürkle, Antje Arnoldt & Pfr. Dr. Markus Hein (V.i.S.d.P.). Fotos: privat, gemeindebrief.evangelisch.de, Kirchenbezirk Leipzig, commons.wikipedia.org. Auflage: 1750. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Nr. 170. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 171 am **27.12.2025**. Für Februar & März 2026 bitte alle Termine, Texte & Fotos an **glocke@sophien-leipzig.de** schicken.

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de